

■■■■ künstlerhaus 1050

ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS



KUNSTVERMITTLUNG IM KÜNSTLERHAUS 1050

Angebote für Schulen & Gruppen

Oktober 2017 bis Februar 2018

■■■■ künstlerhaus 1050

KÜNSTLERHAUS 1050 - EIN TEMPORÄRER STANDORT IN MARGARETEN

Bedingt durch die Generalsanierung des Künstlerhauses am Karlsplatz bespielt das Künstlerhaus, die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs bis Ende 2018 das Künstlerhaus 1050 in der Stolberggasse 26. Die ehemalige Altmann'sche Textilfabrik ist eine spannende Unterkunft mit Geschoßflächen von rund 800 qm. Partner sind die S IMMO AG als Eigentümerin der Immobilie und die IMMOVATE als Entwicklerin. Ein ebenso wichtiger Kooperationspartner ist der Bezirk Margareten mit der Bezirksvorsteherin Mag.a Susanne Schaefer-Wery.

ÖFFNUNGSZEITEN

Reguläre Öffnungszeiten: Di und Mi 14 – 18 Uhr, Do und Fr 14 – 21 Uhr, Sa 11 – 18 Uhr

Für Schulgruppen öffnen wir gerne täglich ab 8 Uhr.

Freier Eintritt für Schüler_innen und Begleitpersonen.

ADRESSE & ANFAHRT

Stolberggasse 26, A-1050 Wien

Zugang auch über Siebenbrunnengasse 19-21 möglich

Bus: 12A bis Siebenbrunnengasse, 59A bis Bacherplatz

Straßenbahn: 1, 62, Badener Bahn bis Laurenzgasse

U-Bahn: U4 bis Pilgramgasse



VERMITTLUNG IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG

„ANDERE GESCHICHTE(N)“ (14. SEPTEMBER 2017 – 3. FEBRUAR 2018)

Was für Geschichten erzählt die Kunst?

Nach Niklas Luhmanns Systemtheorie soll Kunst das Unbeobachtbare beobachtbar machen, sie erzeugt eine „zweite Realität“, die es ermöglicht, die Realität aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Kunst ist mit Luhmann damit niemals nur eine Beobachtung oder Repräsentation der Welt, sondern trägt vielmehr zur Herstellung von Distanz und Reflexivität bei. Das kann Kunst v.a. dadurch, dass sie eine andere Welt und eine andere Realität erschafft, eine andere Geschichte erzählt. Die in der Gruppenausstellung vertretenen Künstler_innen erzählen unterschiedliche Geschichten. Dabei hinterfragen sie gewohnte Bilder und offenbaren neue, überraschende Blickwinkel: Geschichten über die Subjektivität der Wahrnehmung von Raum, Natur und Welt treffen auf Bilder des Erinnerns, persönliche Fundstücke und Erlebnisse oder auch Erzählungen über das Scheitern und Weitermachen. Neue Blickwinkel auf Flucht und Vertreibung zeigen einzelne Menschen mit ihren Sehnsüchten jenseits der medialen Hysterie. Bilder von Bomben werden zu Blumenarrangements umfunktioniert, künstliche Organe und verletzte Steine lassen die Grenzen zwischen Mensch und Maschine, zwischen toter Materie und lebendem Organismus durchlässig erscheinen. Andere Geschichten werden auch in performativen Arbeiten dargestellt, in „Bildstörungen“, die den Körper und Umraum verschwimmen lassen, in „Körpergeschichten“, basierend auf emotionalen Zuständen, die von Spezialist_innen aus der Bewegungsanalyse weiter geschrieben und visualisiert werden.

Kurator: Günther Oberhollenzer

Künstler_innen

Anke Armandi, Ruth Brauner, CEMS (Michael Endlicher und Cynthia Schwertsik), Babsi Daum, Harald Gfader, Michael Goldgruber, Maria Grün, Romana Hagyo und Silke Maier-Gamauf, Maria Hanl, Lena Knilli, Brigitte Konyen, Michael Kos, Salon Flux (Mira Loew, Belen Zahera, Jane Frances Dunlop, David Altweger; Franziska Zaida Schrammel), Johann Schoiswohl, Elisabeth Wedenig, Linda Zahra

Ausgewählte Arbeiten



Maria Grün, Organ, 2016
Silikon, Kühlbox, Styropor, Getriebemotor, Arduino Uno, Batterie, 58 x 27 x 40 cm



Linda Zahra, Outside Home inside Wound project / Insight project, 2016
Fotoporträts in Schwarz, keine Größenangabe



Anke Armandi, Klaus Maria Brandauer spiel King Lear (1), 2017
Aquarell auf Papier, 104 x 152 cm

Das Zusammenwachsen des menschlichen Körpers mit Maschinen, das Ineinandergreifen von Organischem und Maschinelltem sind die Aspekte der „anderen Geschichte“ von Maria Grün. Ihre Installation besteht aus künstlichen, hyperrealistisch geformten Organen (aus Silikon), die ein Eigenleben haben und sich unheimlich bewegen. „Wird ein Teil eines lebenden Körpers von diesem getrennt, wird er zum Ding“, so Grün.

Mehr als fünf Jahre wütet der syrische Bürgerkrieg. Tausende und Abertausende Menschen sind auf der Flucht. Viele emigrieren nach Europa in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Aber auch viele Menschen aus anderen Ländern sind auf der Flucht. Dies nimmt die syrische Künstlerin Linda Zahra zum Anlass, um unter dem poetischen Titel „Dream is the only truth“ Fotografien von Frauen zu zeigen, die nach Österreich geflüchtet sind.

„Den Raum zu beschreiben, der zwischen dem Künstler und seinem Werk liegt“ (Eleonora di Erasmo) ist das Ansinnen von Anke Armandi. Mit feinem Pinselstrich malt Armandi Künstler_innenateliers und gewährt einen subtil subjektiven Blick auf die Produktionsstätten der Kunst, wobei die dort agierenden Personen durchscheinen. Armandi fühlt sich in die jeweiligen Orte ein und lässt die intimen Räume sprechen, über die die Menschen dahinter lebendig werden. Die intensiven Begegnungen mit den Künstler_innen, ihrem Werk und Arbeitsraum spiegeln sich, so Armandi, als „Porträts ohne menschliche Präsenz“.

VERMITTLUNGSPROGRAMM

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Dauer: 60 Minuten

Führungspauschale: Euro 50,-

Max. 25 Teilnehmer_innen

FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE IN BASISBILDUNGSKURSEN/DAZ

Die Künstlerin Lena Knilli führt gemeinsam mit einer Vermittlerin und nach Wunsch und Möglichkeiten mit weiteren ausstellenden Künstler_innen durch die Ausstellung „Andere Geschichte(n)“ und das Künstlerhaus 1050. Es besteht die Möglichkeit, Mitwirkende der Installation „Sie trägt deine Geschichte“ von Lena Knilli zu dem Gespräch einzuladen.

Dauer: 60 bis 90 Minuten

Der Rundgang und der Eintritt sind für Schüler_innen und Inhaber_innen des Kulturpass gratis.

ICH WÄR' SO GERNE ASTRONAUT...**1. – 8. Schulstufe**

Was wolltest du schon immer tun? Als Astronaut den Mars unsicher machen? Wie ein Superheld mit dem Skateboard von Wolkenkratzer zu Wolkenkratzer springen? Oder gibt es eine Person, die du schon immer treffen wolltest? Wir lassen solche Träume wahr werden indem wir dich bzw. dein Foto in dein Traumbild collagieren. Dabei lassen wir uns von den Arbeiten Brigitte Konyens inspirieren.

Technik. Fotografie, Collage

Dauer: 90 / 120 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 5,- pro Schüler_in

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 80,-]

MY OTHER STORY - HANDYFILME**5. – 8. Schulstufe**

Der Workshop umfasst eine kurze Einführung in die Funktionsweise eines Trickfilms, das selbstständige Erarbeiten von Charakteren und Storyboards und das anschließende Drehen eines kurzen Films mit Handys in Kleingruppen. Für die Realisierung des Films stehen verschiedene Materialien zur Verfügung: Papier, Pappe, Holz, Styropor, Knetmasse, Legofiguren etc.

Technik: Dreidimensionales Gestalten, Handyfilmen

Dauer: 180 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 10,- pro Schüler_in

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 170,-]

MENSCH MASCHINE CYBORG**5. – 13. Schulstufe**

In Filmen wie Star-Wars, Terminator oder Robo Cop sind die Übergänge zwischen Mensch und Maschine fließend. Aber auch der Held unserer Kindheit Mr. Gadget kann bereits als Mischwesen aus lebendigem Organismus und Maschine, ein s.g. Cyborg (cybernetic organism: kybernetischer Organismus), gesehen werden. Maria Grüns Arbeiten reflektieren die Erweiterung menschlicher Körper durch maschinelle Ersatzteile. Wir lassen uns von der Ausstellung und Filmen inspirieren und gestalten unsere eigenen Storyboards oder Comics.

Technik: Zeichnen, Comics

Dauer: 120 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 5,- pro Schüler_in

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 80,-]

DAS ANDERE DAUMENKINO**5. – 13. Schulstufe**

Ein Daumenkino zu zeichnen ist eher langwierig. Eines zu Drucken geht viel schneller. Die Teilnehmer_innen schneiden eigene Stempel oder nutzen den Fundus des Künstlerhauses und stempeln ihre eigene bewegte Geschichte. Zeichnen ist natürlich auch erlaubt. Im Rahmen von „THE BIG DRAW“.

Technik: Skizzieren, Drucken

Dauer: 180 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 10,- pro Schüler_in

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 170,-]

■■■■ künstlerhaus 1050

THE BIG DRAW FESTIVAL IM KÜNSTLERHAUS 1050 (1. – 31. OKTOBER 2017)

Das Künstlerhaus bringt THE BIG DRAW nach Wien!

Das Künstlerhaus nimmt 2017 an der weltweiten Initiative THE BIG DRAW teil und holt diese erstmals nach Wien. Im Oktober werden Linien nach dem Festivalmotto „Living Lines“ in Workshops lebendig und erzählen Geschichten. The Big Draw ist ein weltweites Festival zur Förderung der aktiven Beschäftigung mit dem Medium Zeichnen. Die Initiative weist durch innovative partizipative Aktionen auf die vielfältigen Möglichkeiten dieser künstlerischen Praxis als Werkzeug der Kreativität und der Interaktion hin. Die Big Draw verwandelt u.a. britische Nationalmuseen, den Trafalgar Square und den South Kensington Underground Tunnel in kreative Räume, die von Tausenden Menschen für einen Tag bespielt werden. Das Festival ermöglicht eine Vielzahl von Zeichenaktivitäten in Schulen, Galerien, Museen und öffentlichen Plätzen.

Schirmherrschaft: Sir Quentin Blake, Andrew Marr, Bob & Roberta Smith RA, Lord Foster of Thames Bank, David Hockney OM CH, Sir Roger Penrose OM, Gerald Scarfe CBE, Posy Simmonds. <http://thebigdraw.org>

VERMITTLUNGSPROGRAMM

STOP-MOTION FILM ALLE SCHULSTUFEN

Der Workshop umfasst eine Einführung in die Funktionsweise eines Trickfilms, das selbstständige Erarbeiten von Charakteren und Storyboards und des Drehen eines kurzen Films mit Handys in Kleingruppen. Für die Realisierung des Films stehen verschiedene Materialien zur Verfügung: Papier, Pappe, Holz, Styropor, Knetmasse, Legofiguren etc.

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der Objekte animiert werden, indem einzelne Bilder (Frames) von statischen Motiven aufgenommen und aneinandergereiht werden. Diese Technik war schon Ende des 19. Jahrhunderts bekannt und wurde erstmals durch Georges Méliès ab 1896 eingesetzt. Mit dem Aufkommen des Zeichentrick- und des Puppentrickfilms um 1910 entstanden die ersten Filmgenres, die ausschließlich auf dieser Technik beruhen. Noch bis in die 1980er wurde Stop-Motion in einigen bekannten Filmen wie Terminator, Star Wars Episode IV bis VI oder Kampf der Titanen eingesetzt.

Technik: Dreidimensionales Gestalten, Handyfilmen

Dauer: 180 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 10,- pro Schüler_in
[unter 17 Personen: Pauschale Euro 170,-]

ZOOTROP 5. – 8. SCHULSTUFE

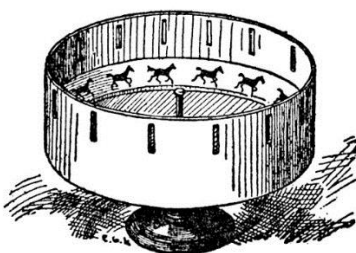
Der Workshop umfasst eine Einführung in die Geschichte der bewegten Bilder, das selbstständige Erarbeiten eines Storyboards sowie die künstlerische Gestaltung eines Zootrops.

Das Zootrop ist ein kinematographischer Vorläufer des Kinos. Es wurde 1834 von dem englischen Mathematiker William George Horner unter dem Namen Daedaleum/Daedatelum erfunden und erzeugt auf mechanischem Wege bewegte Bilder. Der Name nimmt Bezug auf die festgehaltenen Bewegungsphasen, die der Baumeister und Bildhauer Daidalos in der griechischen Mythologie als Skulpturen geschaffen haben soll. In den 1860er Jahren fand die Erfindung unter dem Namen Zoetrop oder „Wheel of life“ Verbreitung. Bis heute ist das Zoetrop vor allem als Kinderspielzeug bekannt, nicht zuletzt, weil man es mit geringem Aufwand selbst herstellen kann. Auch in historischen Sammlungen von Filmmuseen hat das Zootrop seinen festen Platz, da es die grundlegende Funktionsweise des Films auf einfache Art darstellt.

Technik: Zeichnen, dreidimensionales Gestalten

Dauer: 180 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 10,- pro Schüler_in
[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 170,-]



THE ZOOTROPE.

PERMANENTES WORKSHOPANGEBOT

GRUNDTECHNIKEN UND MATERIALKUNDE

Das Künstlerhaus bietet ein spannendes und vielfältiges Workshopprogramm, das in die kreative Welt von KünstlerInnen entführt. Wissenswertes rund um Farben und Formen, Materialien und Kunsttechniken wird spielerisch aufbereitet und kann mit allen Sinnen erlebt werden. Die Kinder sind bei allen Workshops selbst aktiv und können ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Bewegungsangebote und Musik sind Teil aller Workshops.

Dauer: 90 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 3,- pro Kind

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 50,-]

SPIEL:TEXTIL

1. – 4. Schulstufe

Ziel ist eine spielerische und praktische Auseinandersetzung der Kinder mit den kreativen Möglichkeiten textilen Materials. Im Zentrum des Workshops stehen verschiedene Gewebe. Die Kinder können sich spielerisch durch die Welt der Textilien tasten. Sie erwerben einfache Fertigkeiten wie Weben und Knoten und bauen eine Verbindung zur Gattung Textilkunst auf. Neben dem praktischen Ausprobieren wird auch eine Verbindung zur Textilkunst hergestellt.

Das Workshopkonzept wurde in Kooperation mit Student_innen des Kolleg der Bafep7 entwickelt. Projektleitung: Maria Hanl

FARB:PALETTE

1. – 4. Schulstufe

Im diesem Workshop dreht sich alles um Farben. Ausgehend von den Lieblingsfarben der Kinder tauchen wir in eine bunte Welt ein. Was passiert, wenn zwei Farben gemischt werden? Welche Gefühle verbinden die Kinder mit bestimmten Farben?

MATERIAL:KUNDE

1. – 4. Schulstufe

Papier, Karton, Leinwand, Stein, Metall, Holz - Künstler verwenden die verschiedensten und auch unglaublichsten Materialien. Wer erkennt sie? Welche Eigenschaften haben sie? Wofür können sie verwendet werden?

FORM:GEBEN

1. – 4. Schulstufe

Künstler_innen arbeiten mit verschiedenen Formen. Wir sehen uns im Künstlerhaus 1050 um und zeichnen in unserem Formreport die verschiedenen Formen nach. Wer kennt ihre Bezeichnungen? Wie stehen sie zueinander in Beziehung? Dann packen wir im Atelier selbst an und gestalten aus den gefundenen Formen unsere eigenen Kunstwerke.



INSPIRATION TEXTIL

KLEINE TEXTILKÜNSTLER

1. – 4. Schulstufe

Wir begeben uns in der aktuellen Ausstellung auf die Suche nach Textilien und deren Verwendungsweise. Kunstwerke, Vorhänge, Polster, Kleidung - nichts ist vor uns sicher. Die gewonnenen Eindrücke setzen wir dann in eigenen Kunstwerke um: aus Stoffresten, Bändern, Murmeln, Holzkügelchen und vielen anderen interessanten Materialien entstehen kunterbunte Collagen, kleine Tiere und Skulpturen. Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Der Workshop wurde in Kooperation mit Studen_innen des Kolleg der Bafep7 entwickelt. Projektleitung: Maria Hanl

Dauer: 90 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 3,- pro Kind

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 50,-]

PIMP YOUR TEXTILE

5. – 8. Schulstufe

Nach einem Rundgang durch das Künstlerhaus 1050 setzen wir die gewonnenen Eindrücke praktisch um. Inspiriert von den gezeigten Werken, der Architektur und Umgebung entwickeln die Teilnehmer ihre eigenen Symbole und gestalten damit anschließend eine Stofftasche. Gerne können auch mitgebrachte Textilien „gepimpt“ werden.

Dauer: 90 / 120 Minuten

Workshopbeitrag (ab 17 Teilnehmer_innen): Euro 5,- pro Schüler_in

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 80,-]

FROM TRASH TO TREASURE

5. – 8. Schulstufe

Wir machen aus alten Textilien neue Stücke: bunte Sommerkleider, Tischdecken mit kreisenden Mustern und die alte Lieblingsjeans werden in Form von Handytaschen oder Kosmetikbeuteln zu neuem Leben erweckt.

Bitte alte Kleidungsstücke mitnehmen.

Dauer: 90 / 120 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 6,- pro Schüler_in

[unter 17 Personen. Pauschale Euro 100,-]

MIXED MEDIA

COLLAGE & ASSEMBLAGE

1. – 8. Schulstufe

Auf den Spuren von Pablo Picasso & Hannah Höch werden alle vorstellbaren Materialien und Objekte auf Holzplatten arrangiert: Stoffreste, Buchseiten, Fotografien, Plastikgeschirr, Gummistücke, Holzfiguren, Schrauben u.v.m. werden verarbeitet. Grenzen gibt es keine, alles ist erlaubt.

Dauer: 90 / 120 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 3,- pro Schüler_in

[Unter 17 Personen Pauschale: Euro 50,-]

FANTASIE – UTOPIE

1. – 8. Schulstufe

Fliegende Autos, sprechende Roboter und Turnschuhe, die sich selbst zubinden: Science-Fiction Geschichten sind voll von wundersamen Fahrzeugen und Maschinen. Die SchülerInnen entwerfen ihre eigenen visionären Geräte und wir bauen einen Prototyp aus Pappmaché.

Technik: Skizzieren, Assemblage

Dauer: 90 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 5,- pro Schüler_in

[Unter 17 Personen: Pauschale: Euro 80,-]

DRUCKTECHNIKEN

DRUCKEN UND STEMPELN

1. – 4. Schulstufe

Ausgerüstet mit kleinen Skizzenblöcken begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise durchs Künstlerhaus 1050 und halten fest, was wir entdecken. Formen und Farben inspirieren uns zu eigenen Entwürfen. Es wird abgepaust, durchgerieben, abgezogen, gedruckt und gestempelt.

Dauer: 90 / 120 Minuten

Workshopbeitrag: Euro 3,- pro Kind

[Unter 17 Personen: Pauschale Euro 50,-]

TIEFDRUCK FÜR NEUGIERIGE

Alle Schulstufen

Ziel ist das Kennenlernen und der Erwerb von grundlegenden Techniken des Tiefdrucks: Kaltnadelradierung und / oder Strichätzung. Inhaltlich gibt es keine Vorgaben, gerne können vorab Skizzen erstellt werden, die druckgrafisch umgesetzt werden können. Gearbeitet wird mit kleinen Plattenformaten (Rhenalonplatten, Kupfer oder Zinkplatten) bis maximal A4. Geätzt wird mit Eisen 3 Chlorid. Auf Wunsch ist das Arbeiten mit lösungsmittelfreien und wasserlöslichen Farben möglich.

Workshopleitung: Natalia Weiss

Mitglied des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs. Mehrjährige Unterrichtstätigkeit auf der Wiener Kunstschule, Kurstätigkeit auf der künstlerischen VHS. Zusammenarbeit und Durchführung von Workshops für u.a.: BRG Stainach, BRG Boerhaavegasse, VS Pfeilgasse, Bakip Kenyongasse, Künstlerhaus, Horst Janssen Museum, Odenburg.

www.natalia-weiss.at

Workshopbeitrag

Es besteht die Möglichkeit einer Förderung durch Kulturkontakt Austria im Rahmen einer Dialogveranstaltung.

Materialbeitrag mit Förderung: Euro 12,- pro Schüler in

Einreichung: 8 Wochen vor Workshoptermin.

Die Künstlerin Natalia Weiss hilft gerne bei der Vorbereitung der online-Einreichung der DVA bei KKA.

Die endgültige Einreichung der DVA bei Kulturkontakt Austria muss jedoch durch die Schule bzw. die/den Pädagogin/Pädagogen erfolgen. Einreichfrist: acht Wochen vor Beginn der Veranstaltung.



künstlerhaus 1050

Friedensweg 1050

Rundgang mit theoretischer Auseinandersetzung & künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum

8. – 13. Schulstufe

Eine Kooperation des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs mit dem Verein Konfliktkultur | www.konfliktkultur.at / Konzept: Manuela Picallo Gil

Fach: Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung / Bildnerische Erziehung

Dauer: 180 / 240 Minuten

Der interaktive Workshop verbindet Expert_innengespräche, eine aktive Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Frieden/Demokratie und künstlerische Intervention im öffentlichen Raum. Die Teilnehmer_innen erarbeiten im Dialog und mittels künstlerischer Techniken Begriffe wie „Demokratie“ oder „teilen“ und versuchen Orte des Friedens sichtbar zu machen. So kommt es zu einer bewussten Beschäftigung mit Fragen wie:

- Was ist Frieden? Wer ist beteiligt? Was bedeutet Frieden für mich persönlich?
- Gibt es Orte, die ich/ wir mit Frieden verbinden?
- Welcher Zusammenhang besteht für mich/ uns zwischen Kunst & Frieden?
- Welcher Zusammenhang besteht für mich/ uns zwischen Demokratie & Kunst & Frieden?

Start und Endpunkt des Rundgangs ist das Künstlerhaus 1050. Die Stationen des Rundgangs werden je nach Interesse und zur Verfügung stehender Zeit individuell zusammengestellt werden.

Künstlerhaus 1050 in der ehemaligen Altmannschen Textilfabrik (Dauer: 60 – 90 Minuten)

Vorstellung von Friedensaktivist_innen bzw. Menschen, die sich für Frieden einsetzen/ einsetzten mit einem Fokus auf die Orte ihres Handelns (z.B. Bernhard Altmann bzw. Bertha von Suttner). Themenschwerpunkte:

- Künstler_innenvereinigung, Bildende Kunst, Bildungsauftrag von Kulturinstitutionen
- Fragen zu Frieden, Reflexion & Gespräche
- Bernhard Altmann, Fabrik Altmann
- Bertha von Suttner (allgemein, Rilkeplatz)
- Nationaler & internationaler Bezug zu Frieden

Anschließend eigene kurze künstlerische Auseinandersetzung mit den bearbeiteten Themenfeldern.

Station 1: Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (Dauer vor Ort: 30 Min.)

Besichtigung des Ausstellungsraumes. Themenschwerpunkte: Bildung / Sprache / Wiener Isotype; Otto Neurath, Anna Schapire-Neurath, Gerd Arntz.

Station 2: Ehemalige Vereinssynagoge Siebenbrunnengasse 1a (Dauer vor Ort: 15 Min.)

Besichtigung der Lokalität. Themenschwerpunkte: Jüdische Gemeinde in Wien.

Station 3: Grätzloase (Dauer vor Ort: 15 Min.)

Gespräch mit Annelies Larcher, Vorstellung bisheriger Projekte der Initiative. Themenschwerpunkte: Bürger_inneninitiative; Aktionen im öffentlichen Raum zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft.

Station 4: Carla Mittersteig / Caritas Wien (Dauer vor Ort: 30 Min.)

Informationen zur Organisation und deren Leitbild. Ev. Gespräch mit einem/einer Mitarbeiter_in. Themenschwerpunkte: Secondhand-Laden, Recht auf Arbeitsplätze.

Station 5: Wiener Friedensbewegung / Friedensbüro & Hiroshima Gruppe Wien (Dauer vor Ort: 15 Min.)

Auseinandersetzung mit der Rolle von Friedensorganisationen. Themenschwerpunkte: Friedensinitiativen / verschiedene Kampagnen, Auseinandersetzung mit Atomwaffen-(ab)rüstung.

Workshopbeitrag

Es besteht die Möglichkeit einer Förderung durch Kulturkontakt Austria im Rahmen einer Dialogveranstaltung.

Selbstbehalt für die Schule bei Förderung: Euro 40,-

Einreichung: 8 Wochen vor Workshoptermin.

Die Künstlerin Manuela Picallo Gil hilft gerne bei der Vorbereitung der online-Einreichung der DVA bei KKA.

Die endgültige Einreichung der DVA bei Kulturkontakt Austria muss jedoch durch die Schule bzw. die/den Pädagogin/Pädagogen erfolgen. Einreichfrist: acht Wochen vor Beginn der Veranstaltung



WORKSHOP FRIEDENSDENMAL

9. –13. Schulstufe

Eine Kooperation des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs mit dem Verein Konfliktkultur | www.konfliktkultur.at / Konzept: Manuela Picallo Gil

Fach: Geschichte, Sozialkunde, Politische Bildung / Bildnerische Erziehung

Dauer: 180 / 240 Minuten

Workshopbeitrag: abhängig von der Gruppengröße und der Dauer des Programms.

Zu empfehlen ist eine Kombination mit dem Friedensweg 1050 im Vorfeld.

Im ersten – theoretischen – Teil des Workshops (30 Min.) wird über Friedensdenkmäler und deren Rolle reflektiert. Die Schüler_innen erhalten Einblick in historische und zeitgenössische künstlerische Arbeiten, die sich in direkter / indirekter Weise mit Frieden beschäftigen (Architektur, Skulptur, Installation, Graffiti, Projektionen / Visuals, Bildsprache, Musik) und Informationen zu den Aktionen und Projekten verschiedener Friedensaktivist_innen bzw. Künstler_innen (Bertha von Suttner, Adelheid Popp u.a.). Folgende Fragen werden in der Gruppe diskutiert:

- Wie könnte ein Denkmal des Friedens beschaffen sein? Wie könnte es aussehen, sich anhören oder bewegen usw.? Ist das Denkmal temporär oder soll es lange Zeit erhalten bleiben?
- Welcher Sprache(n) bedient es sich? Muss es eine konkrete Gestalt annehmen oder dann es im virtuellen Bereich verankert sein?

Im zweiten – praktischen – Teil des Workshops steht die Konzeption und Umsetzung eines Friedensdenkmals im Mittelpunkt. Zur Ideenfindung arbeiten die Schüler_innen zunächst zeichnerisch sowie schriftlich in Form eines Konzeptes.

Als Struktur können folgende Frage dienen:

- Welche Beweggründe gibt es, ein Denkmal zu schaffen?
- Was möchte ich ausdrücken und was nicht?
- Was/Wer inspiriert mich?
- Welche Medien finde ich dafür spannend? (Fotografie, Video, Graffiti, Installation, Malerei usw.)
- Wo kann ein Friedensdenkmal platziert sein?
- Für wen kann ein Denkmal des Friedens wichtig sein?
- Wie könnten Betrachter_innen bzw. Teilnehmende (wenn das Denkmal eine Partizipation erfordert) unsere gemeinsame Arbeit sehen?
- Welche Materialien wären geeignet und von wo bekommen wir diese?

Findet der Workshop in zwei Einheiten an zwei verschiedenen Tagen statt, dann sollten die Schüler_innen Inspirationsquellen mitbringen, sich an der Materialbeschaffung beteiligen bzw. Geräte wie Laptop, Kamera etc. mitbringen.

Workshopbeitrag

Es besteht die Möglichkeit einer Förderung durch Kulturkontakt Austria im Rahmen einer Dialogveranstaltung.

Selbstbehalt für die Schule bei Förderung: Euro 40,-

Einreichung: 8 Wochen vor Workshoptermin.

Die Künstlerin Manuela Picallo Gil hilft gerne bei der Vorbereitung der online-Einreichung der DVA bei KKA.

Die endgültige Einreichung der DVA bei Kulturkontakt Austria muss jedoch durch die Schule bzw. die/ den Pädagogin/ Pädagogen erfolgen. Einreichfrist: acht Wochen vor Beginn der Veranstaltung